

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Pussyhat</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: N (26 W) 60/2017</p>
---	--

Beschreibung

Handgestrickte, pinkfarbene Die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten löste weltweite Proteste aus. Kurz zuvor war ein Gespräch zwischen ihm und Billy Bush bekannt geworden, in dem er die Vorzüge pries, ein berühmter Mann zu sein:

Trump: "And when you're a star, they let you do it. You can do anything."

Bush: "Whatever you want."

Trump: "Grab 'em by the pussy. You can do anything."

In Reaktion darauf riefen die US-Amerikanerinnen Krista Suh und Jayna Zweiman das Pussyhat-Projekt aus: Als sichtbares Zeichen des Protests und des Zusammenhalts sollten Menschen weltweit pinke Mützen stricken und zu den Protestmärschen im März 2017 tragen. In Berlin stieg in der Folge die Nachfrage nach pinker Wolle rasant an. Sabine Bornemann, die in ihrem Laden "Die Wollnerin" selbstgefärbte Garne verkauft, konnte die Nachfrage nach pinker Wolle kurzfristig nicht mehr bedienen. Da Kund*innen zum Teil nicht die Wolle, sondern gleich die fertige Mütze kaufen wollten, begann sie, selbst Mützen zu stricken. Der "Pussyhat" in unserer Sammlung ist einer der wenigen, die im Oktober 2017 noch nicht verkauft waren. Mütze aus dicker Schafwolle, in der Grundfläche quadratisch, die beim Aufsetzen "Katzenohren" erzeugt.

Grunddaten

Material/Technik:

Schafwolle, gefärbt, gestrickt

Maße:

Höhe x Durchmesser: 19 x 17 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2017
	wer	Sabine Bornemann (Ladenbesitzerin)
	wo	Berlin